

Juni 2023

Liebe Engagierte für die Eine Welt,



Der Höhepunkt im Jahresprogramm des AllerWeltHaus naht. Am Samstag, 17. Juni, von 15 bis 22 Uhr wird im Park vor dem Haus das bunte Open-Air-Event, das „Vielfalt tut gut-Festival“, gefeiert. Es versteht sich seit über zehn Jahren als niederschwelliger, interkultureller Beitrag zur Förderung von Toleranz gegenüber Andersdenkenden und Achtung von kultureller

Vielfalt als einer wesentlichen Voraussetzung für das friedliche Zusammenleben von verschiedenen Kulturen und Religionen in unserer Stadt. Zur Veranstaltergemeinschaft gehören der Jugendring Hagen, die Diakonie Mark-Ruhr, die Stadt Hagen/Fachbereich Jugend und Soziales und das AllerWeltHaus. (Foto: Stephan Münnich)

Zwischen 20 und 30 Träger der Jugend-, Sozial- und Kulturarbeit, Vereine, Schulen, Migrant*innenselbstorganisationen und freie Initiativen können mit einem Bühnen- und einem Rahmenprogramm die Vielfalt der Hagener Aktivitäten gegen Demokratie- und Menschenfeindlichkeit vorstellen und sich vernetzen. Zahlreiche Selbstorganisationen von Migrant*innen finden und bieten selbst dabei ein Forum zur interkulturellen Begegnung. Das fördert die Teilhabe von Migrant*innen am Hagener Kulturleben. Seit 2015 wird das Festival durch das Nachfolgeprogramm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend „Demokratie leben!“ gefördert.

Neben interkultureller und antirassistischer Projektarbeit und verschiedenen Bildungsangeboten bietet das Festival ein buntes Rahmenprogramm aus Mitmach- und Kreativangeboten, pädagogisch betreuten Spielen und leckeren Gerichten aus aller Welt. Auf der Bühne präsentieren internationale und regionale Künstler:innen und Gruppen zudem Musik von Rock bis zu traditioneller Folklore: Während nachmittags vor allem Hagener Kinder, Jugendliche und Mitglieder der Migrant:innenselbstorganisationen durch Musik-, Gesangs- und Tanzbeiträge begeistern, richtet sich das abendliche Bühnenprogramm eher an Jugendliche und Erwachsene. Der Eintritt ist frei. Das AllerWeltHaus nutzt das Festival, um sich auch bei allen denen zu bedanken, die ihm nach der Flut mit Spenden und ehrenamtlicher Arbeit geholfen haben.

Regierungspräsident Heinrich Böckelühr: Eine-Welt-Arbeit im AllerWeltHaus

Regierungspräsident Heinrich Böckelühr besuchte kürzlich das AllerWeltHaus im Dr.-Ferdinand-David-Park. Er nahm sich die Zeit, um sich dort über die vielseitige interkulturelle Eine-Welt-Arbeit im Regierungsbezirk Arnsberg zu informieren und die Akteur:innen des Eine Welt Netz NRW sowie des Netzwerks Faire Metropole Ruhr kennenzulernen. Das AllerWeltHaus ist der Sitz der Regionalpromotorenstelle für Hagen, den Ennepe-Ruhr-Kreis, den Märkischen Kreis und den Hochsauerlandkreis. Die hiesige Regionalpromotorin ist Claudia Eckhoff. Am Treffen nahmen weitere Regional- und Fachpromotor:innen des Eine Welt Netz im Regierungsbezirk Arnsberg teil. Der Bogen spannte sich von Hamm bis Bochum und Siegen-Wittgenstein. Auch das Netzwerk Faire Metropole Ruhr, zu dem Hagen gehört, stellte sich und die „Charta Faire Metropole Ruhr 2030“ vor, eine Fairfassung des Ruhrgebiets, die Hagen als dritte Stadt unterzeichnet hat.

Als langjähriger Bürgermeister der Fairtrade Town Schwerte ist Heinrich Böckelühr der Faire Handel vertraut. Die „Magna Charta Ruhr 2010“, eine Erklärung gegen ausbeuterische Kinderarbeit, hat er noch als Bürgermeister persönlich unterzeichnet. Er zeigt großes Interesse und Offenheit für die Eine-Welt-Arbeit, Bildung für nachhaltige Entwicklung, globales Lernen und verantwortungsvolle Beschaffung. Er beeindruckte die Runde als ausgezeichnete Kenner des Regierungsbezirks Arnsberg, seiner Kommunen, ihrer Besonderheiten und ihrer Bürgermeister:innen.

Näheres unter www.eine-welt-netz-nrw.de und www.faire-metropole-ruhr.de bzw. www.faire-metropole-ruhr.de/charta.html.



Vordere Reihe: v.l. Marcos da Costa Melo, Interkultureller Promotor für den Regierungsbezirk Arnsberg (Sitz Fuge Hamm), Heinrich Böckelühr, Präsident des Regierungsbezirks Arnsberg, Claudia Eckhoff, Regionalpromotorin für Hagen, Ennepe-Ruhr-Kreis, Märkischer Kreis und Hochsauerlandkreis (Sitz AllerWeltHaus Hagen), Lea Burwitz Regionalpromotor Siegen-Wittgenstein-Olpe (Sitz Verein für soziale Arbeit und Kultur Südwestfalen e.V. Siegen). Mittlere Reihe: v.l. Bunmi Bolaji, Interkultureller Promotor für das Ruhrgebiet (Sitz DARF e.V. Bochum) und Monika Dülge, Geschäftsführung Eine Welt Netz NRW und Fachstelle Internationale Kooperationen, Büro Düsseldorf. Hintere Reihe: v.l. Wolfgang Silbermann, Regionalpromotor Siegen-Wittgenstein-Olpe (Sitz Verein für soziale Arbeit und Kultur Südwestfalen e.V. Siegen), Christa Burghardt, Team-Vorstand AllerWeltHaus Hagen, Jürgen Sokoll, Fachpromotor für Fairen Handel und nachhaltiges Wirtschaften Eine Welt Netz NRW, und Claudia Kasten, Regionalpromotorin Hamm-Hellweg-Region (Sitz Fuge Hamm). Es fehlt im Bild Dirk Heitlindemann, Projektkoordinator des Netzwerks Fairer Metropole Ruhr, Sitz Herne. (Foto: AllerWeltHaus)

Weltladentag 2023: „Mächtig fair“ zum EU-Lieferkettengesetz



Anlässlich des Weltladentags wurden bundesweit die Weltläden aufgerufen, sich an Aktionen unter dem Motto „Mächtig fair“ zu beteiligen, die dem EU-Lieferkettengesetz Rückenwind geben sollten, über das das EU-Parlament am 1. Juni entscheiden würde.

Der Weltladen Hagen baute dazu am Samstag, 13. Mai, von 12 bis 16 Uhr einen „Tatort Lieferkette“ auf dem zentralen Friedrich-Ebert-Platz in der Fußgängerzone auf, wo sich etliche Geschäfte, zwei Malls, Cafés und gastronomische Betriebe mit Außenbereichen befinden. Dazu wurden als Hingucker direkt vor der New-Yorker-Filiale mehrere Türme aus Pappkartons aufgebaut, aus denen Kleidungsstücke herausquollen.

Davor standen zwei gefüllte Kleiderständer und ein mit Kleidungsstücken gefüllter Bollerwagen. Das Arrangement wurde mit Pylonen und Flatterband als abgesperrte Zone eingerichtet und mit Schildern „Tatort Lieferkette“ versehen. In einem Aufsteller platziert gab ein großes Plakat mit dem Kampagnenposter Hinweise auf die Hintergründe der Aktion.

Der Publikumsverkehr entsprach an diesem sonnigen Tag dem eines normalen Samstags in Hagen. Leider war aber das Interesse an der Aktion gering. Etliche Passant:innen missverstanden sie und interessierten sich stark für die Textilien, die nur zur Dekoration dienten. Groß waren auch die Hoffnungen mehrerer Passant:innen, Textilien geschenkt zu bekommen. Dem Weltladenteam bereitete außerdem der Wind große Probleme, der immer wieder die Pappkartontürme zum Einsturz brachte und selbst die schon beschwerten Kleiderständer umwarf.

Fazit in Hagen: Der Aufwand führte hier nicht zum gewünschten Effekt. Die Info-Materialien lagen in den folgenden Tagen weiter im Weltladen aus und die Kundschaft wurde auf das Anliegen aufmerksam gemacht. Im nächsten Jahr will der Hagener Weltladen wieder mitmachen, aber den Aufwand reduzieren, in dem zum Beispiel die Aktion im direkten Umfeld des AllerWeltHauses durchgeführt wird, das sich ein paar Gehminuten vom zentralen Platz befindet, aber auch durch sein eigenes Café guten Zulauf von thematisch eher aufgeschlossenen Menschen hat.



Weltladenteam Hagen sucht Verstärkung: Ehrenamt für den Fairen Handel

Im Hagener Weltladen im AllerWeltHaus engagieren sich rund 15 Menschen ehrenamtlich mit großer Überzeugung für den Fairen Handel, viele von ihnen schon seit Jahrzehnten. Sie verkaufen montags bis samstags von 11 bis 18 Uhr bei freier Zeiteinteilung Lebensmittel, Textilien, Haushaltswaren und schöne, nachhaltige Kunstgewerbeartikel, die von zertifizierten Kooperativen in Ländern des globalen Südens stammen. Zu den Aufgaben der Ehrenamtlichen gehören je nach Neigung auch die Organisation und die Dekoration des Ladens. Dabei lernen sie globale Zusammenhänge kennen, unterstützen Entwicklungsprojekte, können sich an Aktionen beteiligen und begegnen so vielen anderen engagierten Hagener:innen. Zuletzt ist dies alles auch ein Einsatz gegen den Klimawandel, denn globale Handelsgerechtigkeit gibt es nicht ohne Klimagerechtigkeit.

„Der Faire Handel sorgt für existenzsichernde Einkommen der Kleinbauernfamilien und Produzent:innen in den Ländern des Südens“, erläutert Inge Ehlers, Mit-Gründerin des Hagener Weltladens. „Er fördert die Geschlechtergerechtigkeit, die Gesundheitsversorgung, schützt Kinder vor ausbeuterischer Kinderarbeit, unterstützt den ökologischen Anbau und kooperative Organisationsstrukturen und ermöglicht bessere Infrastrukturen vor Ort.“

Das AllerWeltHaus liegt mitten in der Stadt an der Potthofstraße 22 und ist gut mit dem Bus zu erreichen. Wer ehrenamtlich mitwirken möchte, erreicht das Team über E-Mail an weltladenhagen@aol.com oder unter Tel. 02331/183939.



Das ehrenamtliche Team des Hagener Weltladens im AllerWeltHaus sucht Verstärkung im Einsatz für den Fairen Handel. (Foto: AllerWeltHaus)

„Der Freiheit so fern: Kinder- und Zwangsarbeit im 21. Jahrhundert“



AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

Der Freiheit so fern: Kinder- und Zwangsarbeit im 21. Jahrhundert

Zwangs- und Kinderarbeit in globalen Wertschöpfungsketten – darüber informiert die Ausstellung „Der Freiheit so fern: Kinder- und Zwangsarbeit im 21. Jahrhundert“ mit Fotos und Texten. Sie bietet Zahlen und Zusammenhänge, gibt Einblicke und lässt Betroffene zu Wort kommen. Vom 26. Juni bis Mitte August ist die Ausstellung im AllerWeltHaus Hagen zu sehen.

Zwangsarbeit ist auch heute noch bittere Realität für viele Millionen Menschen auf der ganzen Welt. Situationen in unwürdiger Arbeit betreffen

auch Heranwachsende: 160 Millionen Kinder waren 2021 weltweit zum Arbeiten gezwungen. Die Hauptursache ist die schlechte wirtschaftliche Situation der Kinder und ihrer Familien. Weil die Zahl der Menschen in Armut zum ersten Mal seit 1998 wieder steigt, werden deutlich mehr junge Menschen ihre Kindheit in miserablen Arbeitsverhältnissen erleben, anstatt zur Schule zu gehen.

Armut und Perspektivlosigkeit birgt für Menschen aus vulnerablen Gruppen wie ethnische Minderheiten, Frauen, Kinder, Migrant*innen auch ein hohes Risiko von Zwangsarbeit. Viele Treiber der Armut sind bekannt: steigende Preise für Essen und Energie, politische Konflikte, aber auch die regionalen Auswirkungen der Klimakatastrophe und nicht zuletzt die Corona-Pandemie. Deshalb sind verstärkte Anstrengungen nötig, bis 2030 das Ziel menschenwürdiger Arbeit für alle zu erreichen. Ohne eine starke Zivilgesellschaft, die das Thema aufgreift und gegenüber Politik und Wirtschaft ein Ende von Zwangsarbeit in jeder Form fordert, wird das nicht gehen.

Zur Eröffnung der Ausstellung, die das Bonner Südwind-Institut erarbeitet hat, lädt das AllerWeltHaus am 27. Juni ab 15 Uhr zu einer kostenlosen Veranstaltung im Rahmen des Hagener Urlaubskorbs ein. Dabei wird der Kinderrechtsparcours im Park vor dem Haus vorgestellt, ein kurzer Film gezeigt und die Hagener „terre des hommes“-Gruppe informiert über ein Kinderschutz-Projekt in Indien. Am Mittwoch, 2. August, startet wieder im „Urlaubskorb“ eine Stadtführung mit Bürgermeisterin Karin Köppen und Stadtheimatspflger Michael Eckhoff an der Kita, die sich heute in der ehemaligen Lutherkirche nahe des Hauptbahnhofs befindet. Die Tour führt durch die Innenstadt bis zum AllerWeltHaus und zur Ausstellung. Dabei geht es um das Thema Kinder und Bildung. Die Teilnahme ist jeweils kostenfrei.

„Gemeinsam handeln“: Jahrestagung des Netzwerks Faire Metropole Ruhr am 23. August beim Regionalverband Ruhr in Essen



The image is a promotional flyer for a conference. At the top, it says 'EINLADUNG ZUR' in a blue box. Below that is a group photo of many people holding various signs. The main text reads 'TAGUNG 10 JAHRE FAIRE METROPOLE RUHR GEMEINSAM FAIR HANDELN' in large, bold letters. Below this, it specifies the date '23. August 2023' and the location '10 bis 14.30 Uhr, Regionalverband Ruhr, Essen, Kronprinzenstraße 35'. There are logos for 'NETZWERK Faire Metropole Ruhr' and 'REGIONALVERBAND RUHR' on the right side. A globe icon is also visible in the background.

Mit der Jahrestagung richtet sich das Netzwerk Faire Metropole Ruhr an alle Netzwerk-Aktiven, Vertreter*innen von Kommunen, des Stadtmarketings, der Fairtrade-Town-Steuerungsgruppen und Interessierte, die sich für den Fairen Handel und die faire Beschaffung im Ruhrgebiet und weltweit stark machen. Sie findet am Mittwoch, 23. August, von 10 bis 14.30 Uhr statt beim

Regionalverband Ruhr, Kronprinzenstraße 35, Essen.

Ziel der Tagung ist es, den Austausch zwischen den verschiedenen Akteur*innen zu fördern, das Netzwerk zu stärken sowie gemeinsam Ideen und Handlungsmöglichkeiten zu entdecken. Vorgesehen sind Impulsvorträge, Diskussionen und Workshops zu verschiedenen Handlungsfeldern.

Schwerpunktthemen sind in diesem Jahr die aktuellen Herausforderungen und Fortschritte bei der fairen kommunalen Beschaffung. Auch will die Tagung der Frage nachgehen, inwieweit kommunale Selbstverpflichtungen, wie die Charta Faire Metropole Ruhr 2030, den Kommunen die passenden Handlungsmöglichkeiten bieten.

Dagmar Wolsing, Stadt Essen, spricht über „Fairen Handel fördern: Kooperationen und Maßnahmen auf kommunaler Ebene“. In einer Podiumsdiskussion geht es um „Faire Beschaffung in Städten, Gemeinden und Kreisen: Wie kommunale Selbstverpflichtungen den Unterschied machen“. Podiumsgast sind u.a. Tobias Garske, Stadt Hamm, Nicola Gutiérrez Rodas, Leiterin der Abteilung „Fairer Handel und Faire Beschaffung kommunal“ in der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW), und Klaus Breyer, Mitglied des Stiftungsrates der Stiftung Umwelt und Entwicklung des Landes Nordrhein-Westfalen. Nach einem Gruppenfoto und der Mittagspause starten um 12.45 Uhr drei Workshops zu den Themen „Die Umsetzung der Charta Faire Metropole Ruhr 2030 – Erfolgreiche Pilotprojekte und Herausforderungen“ (Angela Schmitz, Faire Metropole Ruhr), „Öffentlichkeitsarbeit für mehr globale #Klimafairness“ (Kristina Klecko, Fairtrade Deutschland) und „Angebote mit dem Schwerpunkt Kompass Nachhaltigkeit und E-Learning“ (Annabelle Jung und Alina Kölker, SKEW). In der gemeinsamen Schlussrunde wird unter anderem die Festschrift „10 Jahre Faire Metropole Ruhr“ vorgestellt. Die Tagung moderiert Kay Bander mann, Journalist.

Weitere Informationen, die Anmeldemaske und das vollständige Programm unter www.faire-metropole.ruhr/10jahre.

Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt, daher wird um Anmeldung bis zum 9. August gebeten.

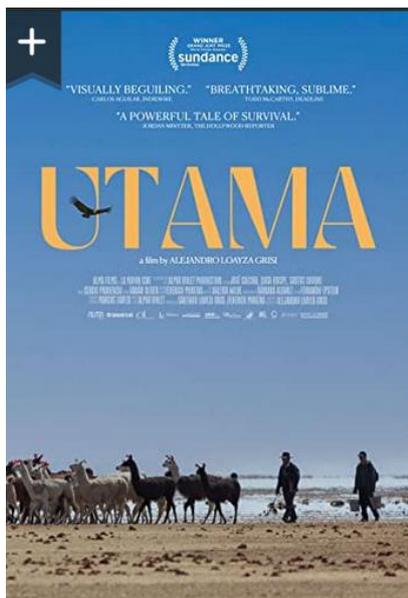
Aus der Region

Fairtrade Town Herdecke bewegt viele Ideen

Die Steuerungsgruppe der Fairtrade Town Herdecke plant eine weitere Kleidertauschparty. Bekleidung von Babys, Kindern und Jugendlichen (Größe 50 – 176) wird am Dienstag, 13. Juni, von 15 bis 17.30 Uhr in der Hugo-Knauer-Schule (Am Berge 35) stattfinden. Groß und Klein sind eingeladen, aussortierte Kleidungsstücke (max. 15!) im Vorfeld abzugeben und neue Schätze kostenfrei zu entdecken. Neben dem Tausch können die Besucherinnen und Besucher einiges über den Fairen Handel lernen und dabei fairen Kaffee und Waffeln genießen.

Die Kleidung kann am Mittwoch, 7. Juni, zwischen 7.30 bis 14 Uhr und am Montag, 12. Juni, zwischen 7.30 und 17 Uhr in der Hugo-Knauer-Schule abgegeben werden.

Die Veranstaltung wird von der Stadt Herdecke und der Herdecker Fair-Trade-Gruppe, die sich aus privaten und politischen Herdecker Akteurinnen und Akteuren, der Werner-Richard-Schule und der Hugo-Knauer-Schule zusammensetzt, organisiert.



Die lokale Agenda-Beauftragte der Stadt Herdecke, Luisa Braun, präsentiert am Donnerstag, dem 22. Juni, um 19 Uhr gemeinsam mit dem Kino Onikon (Goethestraße 14) den Film „Utama – Ein Leben in Würde“. Der Spielfilm von Alejandro Loayza Grisi aus dem Jahr 2022 berichtet über das Leben eines älteren Ehepaars, das im bolivianischen Hochland wohnt und mit den Folgen der Dürren konfrontiert wird.

Der Klimawandel bringt in einigen Regionen Boliviens durch heißer werdende Tage und ausbleibenden Regen vermehrte Trockenperioden mit sich, was das Leben und die Wirtschaft der bolivianischen Bevölkerung in den Bergregionen stark beeinflusst. Das spüren auch Virginio und seine Frau Sisa, die infolge einer besonders langanhaltenden Dürreperiode um ihre Existenz kämpfen. Mit der Ankunft ihres Enkels aus der Stadt stehen sie vor der schwierigen Entscheidung, ihr geschätztes traditionelles Leben hinter sich zu lassen, um ein

Leben in der Stadt zu führen. Der Film wird mit deutschen Untertiteln gezeigt. Der Eintritt zur Vorstellung ist ermäßigt und beträgt 3,50 Euro. Weitere Informationen finden Interessierte unter www.onikon.de.

Infos zum Film gibt es hier: <https://www.kino-zeit.de/film-kritiken-trailer-streaming/utama-ein-leben-in-wuerde-2022>.

Die Steuerungsgruppe plant zwischen den Sommer- und Herbstferien bzw. während der Fairen Woche im September eine Fairtrade-Filmreihe „Fair handeln – unterwegs mit Hannes Jaenicke“ im Programmkinos Onikon. Gezeigt werden fünf Filme á ca. 25 Minuten, die für die Klassen 4 und 5 geeignet sind. Angedacht wird auch eine Spielzeugtauschparty vor Weihnachten wieder in der Hugo-Knauer-Grundschule. Die Gruppe würde außerdem gern eine Außenwand eines städtischen Herdecker Gebäudes (bspw. Schule) permanent mit dem Fair-Trade-Logo bemalen. Eine Weihnachts- und Osteraktion in der Werner-Richard-Grundschule wird geplant. Fair gehandelte Schokolade soll wieder in Seniorenhäusern und im Krankenhaus verteilt werden.

Arnsberger Schlabberkappes-Festival am Samstag, 17. Juni

**6. ARNSBERGER NACHHALTIGKEITSFESTIVAL
"SCHLABBERKAPPES"**

Das Arnsberger Nachhaltigkeitsfestival
#SCHLABBERKAPPES findet am Samstag,
den 17. Juni Rund um die Kirche in Hüsten statt.

Die Aktionswoche mit zahlreichen Bildungsangeboten in
Arnsberger Schulen und Bildungseinrichtungen findet
vom 12. - 16.06.2023 statt.

Am Samstag, 17. Juni, findet auf dem Arnsberger Nachhaltigkeitsfestival Schlabberkappes von 11 bis 17 Uhr wieder der „Markt der Möglichkeiten“ statt. "Festivalort" ist das Areal rund um die Kirche St. Petri im Arnsberger Ortsteil Hüsten (Marktplatz & Tierschaugelände).

Hier bietet sich lokalen Projekten, Vereinen, Initiativen/NGOs sowie Anbietenden von lokalen, fairen und ökologischen Produkten, Lebensmitteln und Speisen/Getränken eine Bühne. Anmeldung über das Arnsberger Serviceportal www.schlabberkappes.de.

Für alle nachhaltigen gastronomischen Angebote gibt es eine eigene Anmeldekategorie. Beim Schlabberkappes 2023 gibt es außerdem einen Mobilitätstreff mit E-Bikes, Lastenrädern und E-Rollern zum Probefahren sowie E-Autos, einen Werkstattbereich (MakerSpace), Workshops und Vorträge im Strohditorium, das Theater Anu mit dem Programm „Perpetuum Mobile“ jeweils in der Dämmerung des 16./17.6. (<https://theater-anu.de/anuwelten/perpetuum-mobile>), Acoustic-Set von Singer/Songwriterin Ronja Maltzahn (<https://ronjamaltzahn.de>), freie Fahrt in allen Stadtbuslinien C1-C9 der RLG am Festivaltag und – Schatten!

Wer mitmachen will, sollte nach der Anmeldung ein Logo in gängigen Grafikformaten für die Webseite anliefern.

Schwelmer Fest der Kulturen

**FEST DER KULTUREN
IN SCHWELM**

Samstag, 17. Juni 2023
12.00 bis 22.00 Uhr
Märkischer Platz

Mit freundlicher Unterstützung durch:

Der Integrationsrat der Stadt Schwelm lädt ein zum Fest der Kulturen, das am Samstag, 17. Juni, von 12 bis 22 Uhr auf dem Märkischen Platz stattfinden wird.

Das Programm und die Akteur:innen spiegeln eine weltoffene und internationale Stadt Schwelm wider, in der vielfältige Kulturen bunt und friedlich zusammenleben und die Stadtgesellschaft multikulturell und zukunfts-fähig gestalten.

Das Fest wird von Bürgermeister Stephan Langhard und Kayi Schlücker, Vorsitzende des Integrationsrates, eröffnet.

Das Programm gestalten die Türkische Folkloregruppe und der Chor Schwelmer aus Kars e.V., das Deutsch-Ukrainische Zentrum Schwelm, die griechische Musikgruppe Orfeas, die Tanzgruppe Dijamanti, das Tanzzentrum EN mit orientalischem Tanz, das Deutsch-Russische Kulturzentrum Applaus e.V., der griechische Sport- und Kulturverein „Hellas“, die ukrainische Band „Post brand“ und die Folkloregruppe Polski Kwiaty. Außerdem erwartet die Besucher:innen italienischer Gesang, syrische Musik, das Ukrainische Duo Schwelm und die Ruhr-Piper-Dudelsack-Spieler aus Witten. Ferner gibt es Hip Hop mit Daniel F., die Kwiatkowa Kapela aus Wuppertal, die Tanz-Feuerschlucker „Powerafrica“ und zuletzt die Reggae Band „Adama Sunshine“ aus Hagen.

Zukunftsfestival „Buntes Lünsche“ mit Tag der offenen Schulimkerei und der Artenvielfalt am So., 18. Juni, 11 bis 17:30 Uhr



Das BNE-Netzwerk Lüdenscheid lädt unter der Regie des Vereins „Nachhaltig leben in Lüdenscheid“ am Sonntag, 18. Juni, von 11 bis 17.30 Uhr zum Zukunftsfestival „Buntes Lünsche“ verbunden mit einem Tag der offenen Schulimkerei und der Artenvielfalt auf dem Gelände des Zeppelin-Gymnasiums

Lüdenscheid ein.

Die Veranstaltung verspricht bunt und sehr vielfältig zu werden. Neben spannenden Fachvorträgen zu den Themen Wildbienen, insektenfreundliche Gärten und Artenvielfalt, „Strom aus der Sonne“, „Lebensmittel – zu wertvoll für den Müll!“ und Ernährungsberatung unter dem Motto „Muss es denn immer ein Fitnessriegel sein?“ gibt es Ausstellungen zur Lebensmittelverschwendung, zu Streuobstwiesen und zur Schulimkerei. Ausführliche Informationen finden sich unter

<https://nachhaltig-luedenscheid.de/zukunftsfestival-buntes-luensche/>

AllerWeltHaus Hagen, VHS Hagen und Hagener Heimatbund: Weltretter-Reihe geht mit knapp 50 Veranstaltungen in die dritte Runde



Auch im zweiten Halbjahr 2023 setzen die VHS, das AllerWeltHaus und der Hagener Heimatbund ihre gute Kooperation fort, um die 17 UN-Nachhaltigkeitsziele in Hagen bekannter zu machen. Die Umsetzung dieser 17 Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) soll bis 2030 erfolgen und weltweit für ein menschenwürdiges Leben sorgen und das bei gleichzeitiger Einhaltung von Klima- und Umweltschutzstandards, die die Natur und unseren Planeten wirklich schützen. Zusammen mit vielen weiteren Partnern wurden knapp 50 Veranstaltungen geplant, über die eine Broschüre informiert. Einzelheiten finden sich aber auch auf der Internetseite der VHS unter www.vhs-hagen.de/kurse/weltretter. Viele der Veranstaltungen geben konkrete Anregungen, wie man vor Ort nachhaltiger leben und handeln kann, um Ressourcen und auch die Umwelt zu schonen.

Ein ganz besonderes Highlight wird der Hagener Nachhaltigkeitstag am Sonntag, 12. November, in der Villa Post an der Wehringhauser Straße

38 sein. Dann geht es 13 bis 18 Uhr um Upcycling, Wiederverwerten, Selbermachen und einen nachhaltigen Lebensstil. Ganz viele unterschiedliche Akteure präsentieren mit Workshops, Vorträgen, Beispielen und Informationen, wie ein nachhaltiger Lebensstil gelingen kann.

Überregionales

Entwicklungsministerin Svenja Schulze zur Abstimmung im Europäischen Parlament über das geplante EU-Lieferkettengesetz



Das EU-Parlament hat sich am 1. Juni 2023 auf eine Position für die Verhandlungen zur Lieferkettenrichtlinie geeinigt. Die Richtlinie soll Unternehmen dazu verpflichten, ihre Lieferketten im Hinblick auf Kinderarbeit, Sklaverei, Ausbeutung von Arbeitskräften, Umweltverschmutzung und den Verlust von Artenvielfalt zu kontrollieren. Hierzu erklärt Bundesentwicklungsministerin Svenja Schulze:

„Die heutige Abstimmung ist ein großer Schritt vorwärts auf dem Weg zu fairen Produktionsbedingungen. Sie zeigt: In Europa sind wir uns einig, dass Unternehmen Verantwortung für die Risiken entlang ihrer gesamten Lieferketten tragen. Menschenrechte müssen gewahrt sein, vom Rohstoff bis zum Endprodukt. Missstände wie Kinderarbeit oder Umweltzerstörung können wir nicht hinnehmen. Für die europäischen Unternehmen ist das eine gute Nachricht: Weil sie alle gleichermaßen an diese Sorgfaltspflichten gebunden sind, schafft die Regelung faire Wettbewerbsbedingungen in der gesamten EU. Aber heute ist auch ein guter Tag für viele Frauen in unseren Partnerländern. Sie werden von der Richtlinie besonders profitieren, weil sie überdurchschnittlich oft von prekären Arbeitsbedingungen betroffen sind.“ (Foto: BMZ)

Näheres zum Thema unter <https://www.bmz.de/de/themen/lieferketten>.

Internationaler Weltspieltag am 31. Mai – 160 Millionen Kinder in ausbeuterischen Arbeitsverhältnissen

Spiel und Freizeit gibt es in unterschiedlicher Ausprägung überall auf der Welt. Alle Kinder und Jugendliche haben das Recht, zu spielen und an verschiedenen Freizeitaktivitäten teilzunehmen. Es handelt sich hierbei um angeborene Bedürfnisse. Im Spiel haben Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, ihre Aktivitäten frei zu wählen, über sich selbst hinauszuwachsen, Risiken einzugehen und ihre Freiheit zu genießen.

Das Recht auf Spiel und Freizeit ist im ersten Absatz des Artikels 31 der UN-Kinderrechtskonvention unter anderen Rechten wie das Recht auf Ruhe aufgeführt. Die Vertragsstaaten erkennen das Recht des Kindes auf Ruhe und Freizeit an, auf Spiel und altersgemäße aktive Erholung, sowie auf freie Teilnahme am kulturellen und künstlerischen Leben. Das Recht darauf wird dennoch oft nicht anerkannt und häufig verletzt. 160 Millionen Mädchen und Jungen arbeiten statt zur Schule zu gehen und auch ohne spielen zu können

UNICEF hat ermittelt, dass 2022 rund 160 Millionen Kinder in ausbeuterischen Arbeitsverhältnissen stecken, die ihnen nicht erlauben, zur Schule zu gehen oder zu spielen. Zusätzliche neun Millionen Kinder könnten durch die COVID-19-Pandemie in Kinderarbeit gedrängt worden sein. Durchschnittlich und rein statistisch ist so ein Kind ein 11-jähriger Junge, der in Subsahara-Afrika lebt und die Tiere der Familie hütet.

Das AllerWeltHaus Hagen veranstaltete am Weltspieltag einen Workshop mit der Künstlerin Dr. Birgit Ebbert. Es wurde Papier-Spielzeug gefaltet. Dazu gab es Informationen zu Papier als Wertstoff und zum globalen Verbrauch und seinen Auswirkungen und natürlich zum Kinderrecht auf Spiel in Theorie und Praxis.

Faire Woche 2023 – Materialien, Kalender, Unterstützung



Kürzlich hat die UNO verkündet, dass die nächsten fünf Jahre vermutlich die wärmsten seit Beginn der Wetteraufzeichnung werden. Wir befinden uns mitten in der Klimakrise und bekommen diese auch vielerorts schon hautnah zu spüren. Deswegen ist

es so wichtig, dass es auf allen Ebenen zu einer sozial-ökologischen Transformation kommt und wir gemeinsam für diesen Wandel eintreten. Am 15. September – dem Start der diesjährigen Fairen Woche mit dem passenden Motto „Fair. Und kein Grad mehr!“ haben wir dazu Gelegenheit. Denn an diesem Tag werden beim globalen Klimastreik weltweit Aktive auf die Straße gehen, um gemeinsam für Klimaschutz aufzustehen und zu zeigen, dass ehrliches, schnelles Handeln dringend notwendig ist. Die Fair-Handels-Bewegung ist Teil der großen Klimabewegung.

Wenn Sie im Rahmen der Fairen Woche eine Veranstaltung planen – sei es die Teilnahme am Globalen Klimastreik, einen fairen Gottesdienst, ein faires Klimafrühstück oder eine andere Aktion, können Sie ab Mitte Juni diese in den Kalender der Fairen Woche eintragen und kostenfrei Materialien bestellen.

Auf der Website der Fairen Woche gibt es viele neue Informationen und Materialien zum Download. <https://www.faire-woche.de/materialien/materialien-fuer-website-und-social-media>. Unterstützung in Sachen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bietet Fairtrade Deutschland am Dienstag, 6. Juni von 17 bis 18 Uhr. Eine Sprechstunde zur Fairen Woche wird es am Dienstag, 11. Juli, von 17 bis 18 Uhr geben.



Mehr Reichweite für Ihre Veranstaltung zur Fairen Woche

Die Faire Woche soll zur größten Aktionswoche des Fairen Handels in Deutschland werden und wieder tausende Menschen über den Fairen Handel und das Jahresthema informieren. Schön wäre es, wenn damit auch Menschen erreicht werden könnten, die bisher wenig Kontakt zum Fairen Handel hatten. Deshalb bittet Fairtrade Deutschland: Tragen Sie Ihre Veranstaltung ab Juni nicht nur in den Kalender der Fairen Woche ein, sondern auch in lokale Veranstaltungskalender. Viele Städte und Gemeinden bieten kostenlose Veranstaltungskalender an und freuen sich immer über Hinweise zu spannenden Aktionen. Zudem kann man sich in bundesweite Kalender wie eventfinder.de oder openeventnetwork.de eintragen. Auch bei der „Woche des Bürgerschaftlichen Engagements“ können Engagierte ihre Veranstaltung im Engagement-Kalender kostenfrei eintragen.

Mehr Infos dazu und zu vielem mehr im aktuellen Newsletter zur Fairen Woche unter <https://www.forum-fairer-handel.de/newsletter-faire-woche-mai-2023>.

Exit Fast Fashion bildet Botschafter*innen aus



Du setzt dich für Umwelt- und Klimaschutz ein, interessierst dich für weltweite Gerechtigkeit, bist ehren- oder hauptamtlich in der Jugendarbeit aktiv und hast Spaß am Thema Mode und Kleidung?! Dann werde Exit Fast Fashion-Botschafter*in und melde dich für ein Schulungs-Wochenende im September an. Ein ganzes Wochenende wird es Infos rund um die Folgen von Fast Fashion für Mensch und Umwelt geben. Du lernst außerdem verschiedene Methoden rund ums Thema für die Jugendarbeit kennen und kannst diese innerhalb der Gruppe ausprobieren. Gemeinsam lernst ihr ganz praktisch, wie ihr das Thema anderen vermitteln und selbst aktiv werden könnt. Euch erwarten coole Aktionen, spannende Inputs, Austausch und Vernetzung und vieles mehr.

Mit der Teilnahme werdet ihr offiziell zu Exit Fast Fashion-Botschafter*innen und könnt in Jugendgruppen und Schulen Workshops und Seminare dazu anbieten. Das Gesamtprogramm mit Möglichkeit zur Anmeldung wird in Kürze erscheinen, aber tragt den Termin schonmal als Save the Date in Eure Kalender ein: 1. bis 3. September, Jugendherberge Bochum, für Ehren- und Hauptamtliche zwischen 16 und 27 Jahren im Raum NRW, Kosten 15 Euro.

Ansprechperson: Miriam Albrecht, Projektkoordinatorin Exit Fast Fashion, Tel. 01522-7347645, info@exit-fast-fashion.de.

Recht auf Reparatur – Was kann NRW tun?

Webtalk am 22. Juni, 11 bis 13 Uhr

Was tun, wenn der Handy-Bildschirm zerbricht oder der Akku schlapp macht? Bessere Reparaturmöglichkeiten von Smartphones und anderen Geräten erleichtern ihre längere Nutzung. Sie schonen so wertvolle Ressourcen, deren Abbau oft mit negativen sozialen und ökologischen Folgen im Globalen Süden verbunden ist. Verbraucher*innen werden durch Reparaturen finanziell entlastet. Wenn Ersatzteile besser verfügbar sind, Geräte leichter auseinander gebaut werden können und Reparaturdienstleistungen gefördert werden, ist dies auch eine Chance für die lokale Reparatur-Wirtschaft und das Handwerk.

Bewegung im Thema ist auf verschiedenen Ebenen: Von Bemühungen der Europäischen Union für ein Recht auf Reparatur – etwa über eine Richtlinie zum Ökodesign von Smartphones und Tablets – über die Ankündigung eines Aktionsprogramms „Reparieren statt Wegwerfen“ durch die Bundesregierung bis zu Länder-Initiativen wie dem Reparaturbonus in Thüringen.

Wo stehen diese Prozesse und welche Chancen bieten sie für Verbraucher*innen und Unternehmen in NRW und für eine global nachhaltige Entwicklung? Welche Hürden sind zu überwinden? Was kann die Landesregierung NRW tun, die in ihrem Koalitionsvertrag angekündigt hat, die Reparierbarkeit von Produkten zu verbessern? Wie kann das „Recht auf Reparatur“ so umgesetzt werden, dass alle davon profitieren?

Diese Fragen beleuchten und diskutieren unter anderem Claudia Kreft, Verbraucherzentrale Thüringen e.V., Reinhold Rünker, Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes NRW, und Katrin Meyer, Runder Tisch Reparatur. Eva Maria Reinwald, SÜDWIND e.V., moderiert. Eingeladen sind alle, die an besseren Möglichkeiten zur Reparatur ihrer Smartphones und globaler Ressourcenschonung interessiert sind. Anmeldung unter <https://tinyurl.com/reparaturNRW>. Die Veranstaltung wird organisiert vom oikos-Institut der Evangelischen Kirche von Westfalen, von der Verbraucherzentrale NRW und von SÜDWIND e.V.

Jahresbericht von Fairtrade Deutschland

Fairer Handel wächst weiter als guter Partner in Krisenzeiten



Zusammen Zukunft fair gestalten



Im Jahr 2022 wurden in Deutschland Fairtrade-Produkte im Wert von 2,3 Milliarden Euro umgesetzt – mehr als je zuvor in der Geschichte des fairen Handels in Deutschland. Auch die Fairtrade-Prämie, die zusätzlich zum Mindestpreis an die Produzent*innen im globalen Süden gezahlt wird, erreichte mit 44 Millionen Euro eine neue Höchstmarke. Ein Erfolg, den bewusste Verbraucher*innen

herbeigeführt haben. In der Jahrespressekonferenz und im Jahresbericht von Fairtrade Deutschland erfahren Interessierte alles Wissenswerte zur Entwicklung des gesiegelten fairen Handels in Deutschland. So engagieren sich inzwischen in Deutschland 821 Fairtrade Towns, 866 Fairtrade Schools und 40 Fairtrade Unis für den Fairen Handel. Täglich mehr Kitas wollen sich als Faire Kita zertifizieren lassen.

<https://www.fairtrade-deutschland.de/service/presse/jahresbericht-2022-23#c64862>. Der Newsletter von Fairtrade Deutschland kann abonniert werden per E-Mail an info@fairtrade-deutschland.de.

Globaler Klimastreik von Fridays for Future



Fridays for Future ruft am 15. September zeitgleich zum Beginn der Fairen Woche zum globalen Klimastreik auf:

"Ob in Frankreich, Italien oder Myanmar: Weltweit erleben Menschen, wie unsere Lebensgrundlagen zerstört werden – die Klimakrise ist real. Doch anstatt die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, gehen Politik und Wirtschaft in den Verdrängungsmodus und betreiben skrupelloses Greenwashing. Grüne Märchen und Klimareden anstatt echter Emissionsminderungen sind die beliebten Methoden. Ganz vorne mit dabei ist der selbsternannte Klimakanzler Olaf Scholz. Vor dem G7-Gipfel startet er derzeit eine Lobby-Initiative für neue klimaschädliche Investitionen und wirbt für

mehr fossiles Gas. Gleichzeitig stellt er sich hin und rühmt sich für das Vorreiterland Deutschland bei Erneuerbaren Energien. Es muss Schluss sein damit, grün zu sprechen und fossil zu handeln“, so die Forderung.

Näheres unter <https://fridaysforfuture.de/klimastreik/>



Die Dezentralisierte Entwicklungszusammenarbeit gewinnt an Bedeutung und Kommunen tragen maßgeblich dazu bei – zu diesem Schluss kommt die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) in ihrem Bericht „Reshaping Decentralised Development Cooperation (DDC) in cities and regions: lessons from Germany for a Global Policy Toolkit“. Die Analyse, die Ende April 2023 beim „6. OECD Roundtable on Cities and Regions for the SDGs“ in Brüssel vorgestellt wurde, fasst die Ergebnisse eines mehrjährigen Projekts zusammen, das den Beitrag deutscher Städte und Kommunen zur Entwicklungszusammenarbeit auswertet. Sie kommt zu dem erfreulichen Ergebnis, dass deutsche Kommunen und Regionen im Vergleich zu anderen Mitgliedern des Entwicklungsausschusses der OECD in absoluten Zahlen die höchste öffentliche Entwicklungshilfe (ODA) leisten. Allerdings gibt es auch Defizite: Die Koordination zwischen Ländern und Kommunen läuft nicht optimal. Um die Zusammenarbeit zu stärken, empfiehlt die OECD, Anreize zu setzen. Dies könne beispielsweise geschehen durch Pilotprojekte zwischen Ländern und Kommunen in einem Partnerland des Globalen Südens unter Nutzung von Kooperationsprogrammen, die von der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) und der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) gemeinsam durchgeführt werden könnten.

„Fachkräftefonds für kommunale Partnerschaften weltweit“

Ein Kooperationsprogramm das schon jetzt in diese Richtung wirkt, ist der „Fachkräftefonds für kommunale Partnerschaften weltweit“. Was das Programm leistet und wie involvierte Fachkräfte als Bindeglied zwischen Deutschland und den Ländern des Globalen Südens wirken, stellt die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) in ihrem aktuellen Themenschwerpunkt „Informiert engagiert: Fachkräftefonds weltweit – Wissenstransfer über Kontinente hinweg“ vor.

Wettbewerb „Hauptstadt des Fairen Handels 2023“

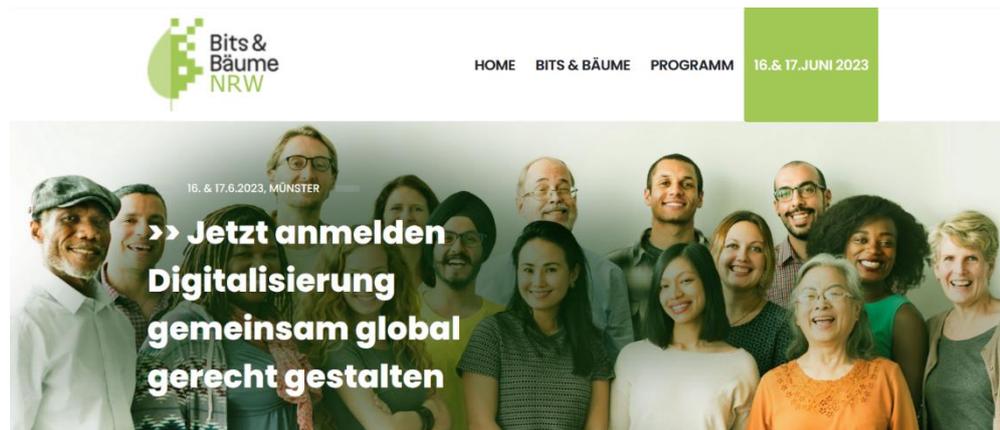
Noch bis zum 30. Juni 2023 können sich Städte, Gemeinden und Landkreise mit ihren kreativen kommunalen Projekten beim Wettbewerb „Hauptstadt des Fairen Handels 2023“ bewerben. Neben den Hauptstadttiteln für je eine kleine, mittlere und große Gewinnerkommune sind hohe Preisgelder von insgesamt 250.000 Euro ausgelobt. Alle teilnehmenden Kommunen erhalten wie in den Vorjahren die Möglichkeit zur kostenfreien Teilnahme an Lern- und Vernetzungsformaten.

<https://skew.engagement-global.de/wettbewerb-hauptstadt-des-fairen-handels.html>

Newsletter abonnieren

Kommunale Partnerschaften mit dem Globalen Süden, Thementag Welternährung auf der Bundesgartenschau in Mannheim, Klimaschutz für Kommunen, Informiert engagiert: Fachkräftefonds, Wissenstransfer über Kontinente hinweg – diese und andere spannende Themen beinhaltet der aktuelle Newsletter der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt. Er kann bestellt und abonniert werden per E-Mail an info@engagement-global.de.

Bits und Bäume NRW 2023



Die Konferenz zu Digitalisierung und Nachhaltigkeit für Eine-Welt-Akteur*innen (Bäume) und Tech-Affine (Bits) und alle Interessierte findet am 16. und 17. Juni im Franz-Hitze-Haus in Münster statt.

Wie können Eine-Welt-Akteur*innen mit ihrer wertvollen Expertise zu sozialen, ökologischen und ökonomischen Themen dazu beitragen, den digitalen Raum nachhaltig zu gestalten?

Diese und viele weitere spannende Fragen werden unter dem Motto „Digitalisierung gemeinsam global gerecht gestalten“ auf der Bits und Bäume NRW 2023 in NRW diskutiert. Die Konferenz versteht sich auch als wertvolles Format für all diejenigen, die bisher noch Berührungängste mit dem Themenfeld der Digitalisierung haben und zeigt zugleich auf verständliche Weise konkrete Handlungsoptionen auf. <https://nrw.bits-und-baeume.org/>.

Film-Tipp: The Conscience of Clothing – Mode.Macht.Menschen



Rund ein Fünftel der Bevölkerung Kambodschas arbeitet in der Textil- und Bekleidungsindustrie – oft unter prekären Arbeitsbedingungen und unfairen Löhnen. Doch was bedeutet «Mode machen» für die Menschen in Kambodscha, deren Arbeit hauptsächlich auf den Export in den globalen Norden

ausgerichtet ist? Das Dokumentarfilmprojekt „Mode.Macht.Menschen“ von Regisseur Patrick Kohl und der Rosa-Luxemburg-Stiftung begleitet den Fashion-Blogger Willy Iffland und die Journalistin Helen Fares nach Kambodscha, wo die beiden auf Arbeiter*innen, Fabrikbesitzer*innen und Gewerkschaftsaktivist*innen treffen, die sich für faire Löhne, Meinungs- und Versammlungsfreiheit und sichere Arbeitsbedingungen einsetzen. Damit gewährt der Film vielseitige und intime Einblicke in die lokale Textil- und Bekleidungsindustrie und diskutiert nicht nur unternehmerische Sorgfaltspflichten in globalen Lieferketten, sondern ebenso Zeitgeist-Themen wie Egoismus und Konsum im aktuellen Kapitalismus, Feminismus und Nachhaltigkeit.

Der Dokumentarfilm wird episodewise auf dem Youtube-Kanal der Rosa-Luxemburg-Stiftung veröffentlicht. <https://www.rosalux.de/mediathek/media/collection/434>.

Nachhaltigkeit & Umwelt – Mehr Fairer Handel im Unterricht: Mit den Möhrchenheften Globalisierung und Klima erkunden



Die Welt der Nachhaltigkeit ist vielfältig! Kiki Karotte erklärt, warum Plastik auf den Magen schlägt, wieso Kühe auch spazieren gehen wollen und wie jedes Kind einen Garten auf der Fensterbank anlegen kann.

Gerechtigkeit & Fairer Handel

Fair geht vor! In dieser Ausgabe dreht sich alles um (Fairen) Handel, Globalisierung und Gerechtigkeit. Kiki Karotte schaut über den Tellerrand wie andere Kinder auf der Welt Geburtstag feiern, wo die Banane herkommt und erklärt, warum bio nicht gleich fair ist. Ideal für Fairtrade-Schools, Fairtrade-Towns und alle Fairness-Profis.

Globalisierung anschaulich erklärt

Fairer Handel und Globalisierung leicht erklärt in Rätselheften, Themenpostern und Hausaufgabenheften für die Klassen 1 bis 4. Lehrende können im Downloadbereich weitere Materialien für den leichten Einsatz im Unterricht herunterladen.

Energie & Klimaschutz

Prima Klima! In dieser Ausgabe lernen die Kinder mit Hauptfigur Kiki Karotte, warum die Erde Fieber hat, an welchen Stellen man Strom sparen kann und wie sie klimafreundlich in die Ferien kommen. Praktische Anleitungen und Tipps für Kinder und Erwachsene ergänzen die Hefte und lassen so alle im Handumdrehen zu Klimaschutz-Profis werden.

Erderwärmung anschaulich erklärt

Zahlreiche Themen der Klimabildung wie Treibhauseffekt oder erneuerbare Energien finden sich leicht erklärt in Rätselheften, Themenpostern und Hausaufgabenheften. Hauptfigur Kiki Karotte nimmt Kinder der Klassen 1 bis 4 auf eine lustige und lehrreiche Reise und gibt dabei immer auch praktische Anleitungen. Lehrende können im Downloadbereich weitere Materialien herunterladen.

Näheres unter <https://moehrchenheft.de>.

Faltblatt zur Ansprache der Kommune - jetzt kostenlos bestellen



Das Faltblatt des Weltladendachverbands für Weltläden ist weiterhin bereit für den Druck und wartet auf Daten. Das Angebot ist Dank der Finanzierung des Projektes im Moment noch kostenlos – entsprechend ist das Kontingent aber natürlich auch begrenzt.

Das Faltblatt soll dabei helfen, Angebote der Weltläden an die Kommune sichtbar zu machen, und gleichzeitig ein wenig aufklären über den Fairen Handel, die Rolle von Weltläden und mögliche Beratungen für öffentliche Stellen. Es hilft beispielsweise bei der nächsten städtischen Veranstaltung oder auch bei der direkten

Ansprache der Kommune.

Individuell auswählbar sind die Angebote, die Weltläden ihrer Kommune machen wollen. Das Ausfüllen des Bestellformulars auszufüllen, dauert etwa 10-15 Minuten. Dort gibt es auch den Link zu einer Vorschau des Faltblattes.

https://survey.lamapoll.de/Flyer_Engagiert_in_Kommunen/

Das Projekt „Weltläden engagiert in Kommunen“ wird gefördert durch Engagement Global mit ihrer Servicestelle Kommunen in der Einen Welt mit Mitteln des BMZ. Für den Inhalt dieses Newsletters ist allein der Weltladen-Dachverband e.V. verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von Engagement Global oder des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wieder.

Einladung: Digitaler Sommerempfang der Fairtrade-Aktiven



Im Rahmen des ersten Digitalen Sommerempfangs, Montag, 12. Juni 2023, 15 bis 16 Uhr, schaut Fairtrade Deutschland mit den Gästen auf die zweite Jahreshälfte. Welche Kampagnen stehen an, welche Aktionsideen und Materialien stehen bereit? Wer immer möchte, kann sich einwählen, sich informieren und engagierte Menschen aus ganz Deutschland treffen.

Infos und Anmeldung zum Beispiel hier <https://www.fairtrade-universities.de/news>

„Hauptstadt des Fairen Handels“: Bewerbungen noch bis zum 30. Juni möglich



HAUPTSTADT DES FAIREN HANDELS 2023

Noch können sich Kommunen bewerben im Wettbewerb „Hauptstadt des Fairen Handels“. Es werden drei Preiskategorien, gestaffelt nach Kommunengrößen, eingeführt. Damit erhöhen sich die Gewinnchancen besonders für kleine und mittlere Kommunen. Das Online-

Bewerbungstool wurde verbessert und macht die Übertragung und Bearbeitung von Bewerbungen aus dem Vorjahr möglich. Auch Landkreise können sich wieder bewerben. Bewerbungsschluss ist der 30. Juni 2023.

<https://skew.engagement-global.de/wettbewerb-hauptstadt-des-fairen-handels.html>

Weltladen in Bad Münstereifel dankt für die Fluthilfe



Mitten in der Altstadt lag der Weltladen der idyllischen Stadt Bad Münstereifel. Wie auch der Hagener Weltladen wurde er in der Nacht des 14. Juli 2021 ein Opfer des Starkregens, der die gesamte Altstadt im engen Erfttal verwüstete. Die Aufräumarbeiten in Bad Münstereifel sind bis heute nicht abgeschlossen. Immer noch wird gepflastert, geteert, renoviert und etliche Ladenlokale sind noch leer, auch wenn die Stadt insgesamt mittlerweile wieder ihr altes Leben aufgegriffen hat. Vieles wird schöner werden als es vorher war. Das gilt auch für den Weltladen! Nachdem er längere Zeit nur ein kleines Sortiment in der Buchhandlung „Leserei“ anbieten konnte, ist er nun in sein neues Ladenlokal eingezogen und

präsentiert sich viel zeitgemäßer und attraktiver als zuvor. Noch ein Vorteil: Das neue Ladenlokal liegt nicht mehr am unteren Ende der Fußgängerzone, sondern mittendrin umgeben von Restaurants, Cafés und Geschäften.

„Wir sind allen sehr dankbar, die uns in dieser schwierigen Zeit unterstützt haben“, sagen die beiden Mitglieder des Vorstands, Elisabeth Kolvenbach-Wagner (r.) und Martina Roberts. Besonders berührt war das ehrenamtliche Team des Bad Münstereifler Weltladens von einer Spende, die aus Sri Lanka eintraf. 870 Euro kamen vom dortigen langjährigen Handelspartner MA'S Tropical Foods. Im Rahmen der Hagener Veranstaltungsreihe „Die Weltretter. Nachhaltigkeit vor Ort“ kam im April während der Fashion Revolution Week eine Gruppe aus Hagen, um die sehenswerte Stadt an der Erft zu erkunden und sich dabei über die Fashion-Industrie und ihren Zusammenhang mit dem Klimawandel zu informieren. Die Hagener:innen freuten sich – quasi von Flutopfer zu Flutopfer – über den schönen neuen Weltladen an der Erft und für sein engagiertes ehrenamtliches Team.

Kurz & knapp

Petition „Good Clothes Fair Pay“ noch bis 19. Juni teilen

Durch die Aktionen anlässlich der Fashion Revolution 2023 konnte die Petition „Good Clothes Fair Pay“ einen ganzen Satz nach vorn machen, auch wenn noch immer nicht die benötigte Million Stimmen erreicht wurde. Das Kampagnen-Team von Fairtrade Deutschland bittet deshalb darum, den Aufruf www.fairtrade-deutschland.de/fairpay bis Petitionsende am 19. Juni zu teilen. Sharepics gibt es unter https://bit.ly/Fairtrade_Kampagnen. Eine Umfrage zur Kampagne kann ausgefüllt werden unter <https://survey.lamapoll.de/Evaluation-Change-Fashion/>.

BNE-Agentur NRW sucht Dezernent:in für Globales Lernen

Die BNE Agentur NRW (Natur- und Umweltschutzakademie NRW) sucht eine/n Dezernent:in für Globales Lernen. Alle Informationen dazu finden sich hier: https://www.lanuv.nrw.de/fileadmin/lanuv/stellenangebote/2023/Stellenausschreibung_FB3_5_KOUT_1937.pdf.

Weltweit 50 Millionen Menschen in moderner Sklaverei gefangen

Sie werden gegen ihren Willen zur Arbeit gezwungen oder leben in einer Zwangsheirat: Globalen Schätzungen zufolge sind heute zehn Millionen Menschen mehr Opfer von moderner Sklaverei als noch vor fünf Jahren. Darüber berichtete der Spiegel in einem Beitrag im Mai 2023: https://www.spiegel.de/ausland/weltweit-50-millionen-menschen-in-moderner-sklaverei-gefangen-a-74c2e37f-edad-418f-bdc3-3d17526dd638?sara_ref=re-so-app-sh.

Weltläden engagiert in Kommunen: Produkte für faire öffentliche Beschaffung

Wer Mitglied einer Fairtrade-Town Steuerungsgruppe ist oder sich einfach so im Austausch mit der Kommune befindet und die faire öffentliche Beschaffung voranbringen will, findet eine neue Ideen-Sammlung mit Informationen zu verschiedenen fair gehandelten Produkten, die Kommunen eingesetzt werden können, unter www.weltladen.de/faire-beschaffung. Angefangen bei Produkten, die individualisiert werden können, sich also super für das Stadtmarketing eignen, über „Klassiker“ für die faire Bewirtung bis hin zu passenden Artikeln für KiTas und Schulen, fairen Textilien und Geschenken aus dem Weltladen ist alles aufgelistet. Direkt mit aufgeführt sind Informationen zu Bestelloptionen und der Kontakt zu konkreten Ansprechpartner*innen.

Weltkarte Klimagerechtigkeit von Brot für die Welt

Die Weltkarte Klimagerechtigkeit lädt zu einem Perspektivwechsel ein und will gewohnte Denk- und Verhaltensmuster hinterfragen. Mit der Karte beschäftigen sich Schülerinnen und Schüler auf spielerische Weise mit den Themen Klimakrise und Klimagerechtigkeit. Sie erfahren, wie sich der Klimawandel auswirkt und was Menschen für den Klimaschutz tun können. Partnerorganisationen von Brot für die Welt zeigen, wie sie mit den Herausforderungen umgehen. Gemeinsam können Ideen entwickelt werden, wie die Lernenden selbst für Klimagerechtigkeit eintreten können. Rätsel, Quizze, Abstimmungen und kreative Aufgaben sollen dabei motivieren. Alle Infos und Materialien: <https://www.brot-fuer-die-welt.de/bildung/material/weltkarte-klimagerechtigkeit/>.

Weltladen-Standpunkt stellt Kolonialismus-Frage

„Sind Weltläden moderne Kolonialwarenläden?“ – Dieser Frage stellt sich der neue Weltladen-Standpunkt. https://www.weltladen.de//site/assets/files/33305/2023-05-weltladen-standpunkt-koloniale_kontinuitaeten-fin.pdf.

„Flucht – Eine Menschheitsgeschichte“ – Lesung mit Dr. Andreas Kossert

Anlässlich des Weltflüchtlingstages am 20. Juni liest der mehrfach preisgekrönte Buchautor Dr. Andreas Kossert aus seinem Buch „Flucht – Eine Menschheitsgeschichte“. Im Anschluss an die Lesung findet eine Podiumsdiskussion mit Akteur:innen zum Thema Flucht – Geschichte und aktuellem Fluchthintergrund - statt. Der Abend findet am Dienstag, 20. Juni, von 18 bis 20.30 Uhr im großen Saal des Kulturzentrums Kultopia, Konkordiastraße 23-25, in Hagen statt. Um Anmeldung wird gebeten unter tobias.christmann-knorn@stadt-hagen.de.

Weltladen-Podcast zum EU-Lieferkettengesetz

Passend zum Weltladentag hat der Weltladendachverband eine neue Folge des Weltladen-Podcasts fairtont. veröffentlicht: #21 "Mächtig fair – am Weltladentag für ein starkes EU-Lieferkettengesetz!". Laura und Annalena haben in dieser Folge Stephanie als Kampagnenleiterin des Weltladentags zu Gast. Sie sprechen mit ihr, Michelle Trimborn von der Initiative Lieferkettengesetz und Ursula Blum vom Weltladen Freising darüber, warum es ein starkes EU-Lieferkettengesetz braucht und wie sich Weltläden am Weltladentag dafür einsetzen. <https://www.weltladen.de/ueber-weltlaeden/fairtont>.

Weltladendachverband: Spannende Newsletter und Fachtage in Bad Hersfeld

Der Mai-Newsletter des Weltladendachverbands bringt einen Rückblick auf den Weltladentag, informiert über die Faire Woche im September, stellt Produkte und Kommunikationspakete vor, die aus Anlass des 50-jährigen Jubiläums der Weltladenbewegung konzipiert wurden, sucht Beiträge für ein neues Toolkit in der Bildungsarbeit mit Schulen und präsentiert Produktideen für die faire öffentliche Beschaffung. Es lohnt sich den Newsletter zu abonnieren. Infos unter www.weltladen.de, Kontakt unter info@weltladen.de. Der Weltladendachverband lädt ein zu den Weltladenfachtagen, die am 16. und 17. Juni in Bad Hersfeld stattfinden werden. Hier sind auch Tagesgäste willkommen. Daran schließt sich die Mitgliederversammlung an.

Afro-Ruhr-Festival vom 23. bis 25. Juni in Dortmund

Das „Afro Ruhr Festival“ erstreckt sich vom 23. bis 25. Juni als großes Afrika-Fest über drei bunte Tage und bietet Live-Musik, einen Basar, Workshops und Club-Abende. Darüber hinaus werden vor und nach diesem langen Afrika-Wochenende weitere kulturelle Veranstaltungen angeboten: Lesungen, Kino und bildende Kunst zeigen ein anderes Bild von Afrika. <https://afroruhr.africa-positive.de/>.

Buchvorstellung „Neue Töchter Afrikas“

Das Allerweltshaus Köln stellt im Format „Stimmen Afrikas“ eine Anthologie von 30 Schwarzen Schriftsteller:innen unter dem Titel „Neue Töchter Afrikas“ vor. Die Veranstaltung findet am Dienstag, 20. Juni, um 19 Uhr im Orangerie-Theater Köln statt. www.stimmenafrikas.de.

Zwei Gedenkveranstaltungen in Hagen-Hohenlimburg

Der Platz Freiheit-/Ecke Herrenstraße in der Fußgängerzone in Hagen-Hohenlimburg wird am Montag, 5. Juni, um 11 Uhr als „Margot-Stern-Platz“ eingeweiht. Die Hohenlimburgerin wurde mit 15 Opfer einer Massenerschießung mit weiteren 1000 deportierten Juden in einem Wald nah Minsk (Weißrussland). Ihre Neffen kommen aus Baltimore (USA) zur Einweihung. Am Dienstag, 6. Juni, um 16.30 Uhr wird Sheri Stern in der Alten Synagoge, Jahnstraße 46, in Hohenlimburg ihr Buch zur Geschichte der Familie Stern vorstellen. Schüler:innen des Rahel-Varnhagen-Kollegs und der Wilhelm-Busch-Schule sowie der Chor Vigholin werden für ein würdiges Rahmenprogramm sorgen.

Welthandel. Geschichte, Gegenwart, Perspektiven: Sonderausstellung bis 15. Oktober in Osnabrück

Kakao aus Brasilien, Pflastersteine aus Indien und Smartphones voller Kobalt aus dem Kongo: Tag für Tag zirkulieren weltweit Waren, der globale Handel ist selbstverständlicher Bestandteil unseres Alltags. Die intensiven Handelsverbindungen über Kontinente und Weltmeere hinweg wurden bereits vor Jahrhunderten geknüpft. Anlässlich des 375. Jubiläums des Westfälischen Friedens zeigt das Museum Industriekultur Osnabrück, MIK, eine Ausstellung zum weltweiten Warenhandel.

<https://mik-osnabrueck.de/programm/sonderausstellung/welthandel/>.

Junge Klimakonferenz im Oktober in München

Die junge Klimakonferenz für Menschen von 14 bis 30 Jahren findet vom 6. bis 18. Oktober in München statt. Infos und Anmeldung unter <https://lcoy.de/lcoy23/anmeldung>.

Datenblick zur Entwicklungspolitik wurde aktualisiert

Das Welthaus Bielefeld aktualisiert alle sechs Monate die Daten zur Entwicklungspolitik mit den neusten Statistiken zu verschiedenen Feldern der Weltentwicklung und fasst sie in einem übersichtlichen Datenblatt zusammen. Es kann kostenlos abonniert und bestellt werden per E-Mail an Bildung@welthaus.de.

EINE WELT-Songcontest

Noch bis zum 15. Juni können junge Menschen aus Deutschland und aus vielen Ländern des Globalen Südens selbstgeschriebene Songs einsenden, in denen sie sich inhaltlich und musikalisch mit entwicklungspolitischen Themen auseinandersetzen. Ob solo, als Band, Chor oder Schulklasse, ob Rap, Pop oder Rock – alle Formationen und Genres sind erwünscht. Nach dem Einsendeschluss am 15. Juni 2023 entscheidet eine Fach-Jury in einem mehrstufigen Verfahren über den EINE WELT-Song, der die Hymne der nächsten Runde des Schulwettbewerbs zur Entwicklungspolitik wird. Die besten 23 Songs werden professionell im Studio produziert und erscheinen auf dem brandneuen EINE WELT-Album. Alle Studioproduktionen werden von musikalischen Coachings begleitet. Der erstplatzierte EINE WELT-Song gewinnt außerdem ein professionelles Musikvideo. Infos unter www.eineweltsong.de.

Initiative „Fairer Kaffee Jetzt“

Die Agrar Koordination hat die Initiative „Fairer Kaffee Jetzt“ gestartet, um auf Menschenrechtsverletzungen in Kaffeelieferketten aufmerksam zu machen und Unternehmen und Politik zum Handeln aufzufordern. Video: Schließ Dich uns an und fordere Unternehmen und Politik zum Handeln auf! www.fairerkaffee.jetzt | By Agrar Koordination | Facebook. Aktueller Post: Agrar Koordination – Forum für internationale Agrarpolitik e.V. auf Instagram: „Schließ Dich uns an und fordere Unternehmen und Politik zum Handeln auf: www.fairerkaffee.jetzt“. Sharepics finden sich unter <https://cloud-agrarkoordination.de/s/go5LXyY2LX39bq7>. Weiteres unter www.fairerkaffee.jetzt.

German Watch lädt Klima-Engagierte zu zwei Terminen ein

Am 2. und 3. Juni können 40 junge Menschen bei der „#MitmischenNRW“-Konferenz Empfehlungen zur Weiterentwicklung der NRW-Nachhaltigkeitsstrategie erarbeiten und in einem anschließenden Fishbowl-Gespräch an Staatssekretär Viktor Haase kommunizieren. <https://www.germanwatch.org/de/mitmischen-nrw>. Am 3. und 4. Juni sind bis zu 60 Nachhaltigkeits-Engagierte jeden Alters bei der „Handwerkszeug für Zukunftshandeln“-Konferenz eingeladen, ihre praktischen Kompetenzen für ein strategisches Engagement im Sinne des Handabdrucks auszubauen und sich mit anderen Engagierten zu vernetzen. <https://www.germanwatch.org/de/88012>.

Verantwortung macht Schule – Faire Schüler:innen-Akademie in Weimar

Die Faire Woche spielt bei der Schüler:innen-Akademie am 3. Juli in Weimar die zentrale Rolle. Schüler:innen ab Klasse 7 können kostenlos teilnehmen. Anmeldung und Infos über [https://www.fairtrade-schools.de/termine/termine-detail?tx_news_pi1\[action\]=detail&tx_news_pi1\[controller\]=News&tx_news_pi1\[news\]=2844&cHash=877e0578b7b6971117227ed3e1bd3afc](https://www.fairtrade-schools.de/termine/termine-detail?tx_news_pi1[action]=detail&tx_news_pi1[controller]=News&tx_news_pi1[news]=2844&cHash=877e0578b7b6971117227ed3e1bd3afc).

Fairer Handel und Klimagerechtigkeit

Auf den Webseiten der Veranstalter der Fairen Woche finden sich weiterführende Informationen zum Thema Klimagerechtigkeit. www.fairtrade-deutschland.de/klimafairness. Auch der Weltladen-Dachverband hat ein Kommunikationspaket geschnürt zum Thema Klimagerechtigkeit. Darüber hinaus gibt die Broschüre „Klimagerechtigkeit und Fairer Handel“ vom Forum Fairer Handel einen fundierten Einstieg ins Thema aus Fair-Handels-Sicht. Die Inhalte der Broschüre werden außerdem im Factsheet „Fairer Handel und Klimagerechtigkeit“ aus der Reihe Kompass Fairer Handel zusammengefasst. www.weltladen.de

Feminist Development Policy – Online-Workshop in English

Was hat es mit feministischer Entwicklungspolitik auf sich? Ist der neue Ansatz nur reiner Schaumschläger oder hat er das Zeug, den Frauen wirklich zu helfen? In English: “A new buzz word or really helping women on the ground?” Online-Workshop, Wednesday 7th of June, 6pm. Email: elena.robles@eine-welt-netz-nrw.de.

Ausstellung „Aus den Augen – aus dem Sinn? Die Wege Deiner Altkleider“

Die Ausstellungsausstattung beinhaltet: vier Schautafeln in Teleskopständern, Einzelteile für einen Sortiertisch (Sortieranleitung + Lösung; Textilien; Sortierfilm, Tabletständer), (optional) Container mit Beschriftung und Befüllung, Korkwand mit einer Aufgabe zur Selbsteinschätzung zum Thema Textilkonsum, drei kleine „Mitumba“-Ballen, Pappcontainer zum Selberbasten und Gestalten und Infohefte im Präsentationsständer. Näheres zur Ausstellung und zur Buchung unter www.fairwertung.de.

African Futures – all around

1500 internationale Gäste, 100 Veranstaltungen, 50 Kooperationen – alles das bietet noch bis zum 11. Juni die Reihe African Futures – all around. www.african-futures.koeln.

Deutschsprachiges Material erhältlich zu Ausstellung „L’Océan Noir...“

William Adjété Wilsons Ausstellung „L’Océan Noir – The Black Ocean – O Oceano Negro“ wurde in Köln anlässlich der “European Conference on African Studies – African Futures 2023” eröffnet. Dazu entstand erstmals deutschsprachiges Material. Es ist abrufbar unter https://eine-welt-netz-nrw.de/fileadmin/ewn/data/Themen/Flucht_Migration/Brosch%C3%BCre-OCEAN_NOIR-dt.pdf.

Faires Jugendhaus – in zwei Kurzfilmen

In den letzten Monaten hat das Netzwerk Faire Metropole Ruhr gemeinsam mit der evangelischen Jugend im Rheinland und in Westfalen an einem Filmprojekt gearbeitet. Daraus sind zwei Filme zur Kampagne Faires Jugendhaus entstanden: ein allgemeiner Imagefilm zum Hintergrund der Kampagne und ein Film, in dem die fünf Kriterien erklärt werden, in denen jeweils verschiedene Jugendhäuser zeigen, wie die Umsetzung gelingen kann.

https://www.youtube.com/watch?v=bZ3lldT2_C0&list=PLwnpGP-UiT9lmtRG_VhBd435q7GpuOkyb&index=1 und

https://www.youtube.com/watch?v=wSIWbhoJN8&list=PLwnpGP-UiT9lmtRG_VhBd435q7GpuOkyb&index=2

Save the date: Fair Fashion Forum Ruhr am 6. November

Das Fair Fashion Forum Ruhr 2023 vertieft den Dialog zu aktuellen Themen und Fragen der Nachhaltigkeit in der Modeindustrie. In diesem Jahr liegt der Schwerpunkt insbesondere auf den Themen „Diversität“ und „Dekolonisierung“. Die unterschiedlichen Aspekte werden mit Expert*innen und wichtigen Akteur*innen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Kommunen und Zivilgesellschaft diskutiert. Details folgen demnächst.

Broschüre Faire Ferien

Neue Broschüre Faire Ferien „Fair Play Fair Life: Mit fairen Spielregeln durch die Ferienfreizeiten!“ Diese Ausgabe der Fairen Ferien bietet Impulse und Methoden, wie ihr eure Spiele in den Ferienfreizeiten fair gestalten könnt und euch für Klimaschutz, Inklusion und Gerechtigkeit beim Spielen einsetzen könnt. Ihr erhaltet Informationen zur Produktion von Bällen und Trikots und den Zusammenhängen zwischen Sport/Spiel, Klimaschutz und Ernährung. Wir geben euch Hinweise, wie und wo ihr faire und ökologische T-Shirts oder faire Bälle für eure Freizeiten besorgen könnt. Auch findet ihr viele Ideen: Rezepte für vegane Gerichte, Anleitung für die Selbstherstellung von Wasserfiltern, Anregungen für die inklusive Gestaltung von Spielen und konkrete Beispiele für die Bearbeitung des Themas Vielfalt und Akzeptanz. Die Broschüre findet sich hier: https://www.aej-nrw.de/wp-content/uploads/2023/03/Broschuere_FaireFerien_BDKJ_2023_FINAL_web.pdf.